

Für die Tagung **„...dass nichts bleibt wie es war.“**  
Seelsorge und Beratung in Lebensübergängen

26. – 27. März 2014, Haus Villigst, Schwerte  
melde ich mich hiermit verbindlich an:

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon / Fax

E-Mail

- Ich möchte ein Doppelzimmer
- Ich möchte ein Einzelzimmer.
- Ich möchte veg. Kost.

Ich möchte an folgenden Workshops teilnehmen:

**26. März 2014**

- Trauerprozesse aus der Perspektive der Beratung
- Aus Paaren werden Eltern:  
Lebensübergänge und Veränderungsprozesse  
in Partnerschaften und Familien
- „Alles gleich – und doch anders?“  
Spezifika in der Arbeit mit LSBT\*-Ratsuchenden

**27. März 2014**

- Wirksamkeit von Symbolen, Ritualen  
und Erzählungen in Trauerphasen
- Keine Angst vor älteren Paaren.  
Veränderungsprozesse und ihre Gestaltung  
nach der Familienphase
- Familie, Religion und Gesellschaft – Innere Konflikte  
muslimischer Jugendlicher und ihre Folgen

Datum

Unterschrift

Programm

**6. Familie, Religion und Gesellschaft  
– Innere Konflikte muslimischer  
Jugendlicher und ihre Folgen**  
Ralf Lange-Sonntag,  
Pfarrer und Islamwissenschaftler,  
Referent der EKvW für Fragen des  
christlich-islamischen Dialogs

12.45 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr **„Lust im Wandel“**  
Dr. Sophinette Becker,  
Psychologische Psychotherapeutin, Lehr-  
therapeutin und Supervisorin der Deut-  
schen Gesellschaft für Sexualforschung

16.00 Uhr **Auswertung der Tagung  
und Ausblick 2015**

16.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Organisatorisches

**Tagungsleitung:**  
Jan Wingert / Dieter Rothardt

**Tagungssekretariat (Anmeldung und Informationen):**  
Gabriele Huckenbeck  
Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte  
Tel.: 02304 / 755-324, Fax: 02304 / 755-318  
E-Mail: gabriele.huckenbeck@kircheundgesellschaft.de  
www.akademie-villigst.de

**Tagungskosten:**  
Tagungsgebühr und Verpflegung  
ohne Übernachtung 58,00 €  
mit Unterkunft 73,00 €  
im Einzelzimmer 89,00 €

Wir bitten, die Tagungskosten bei Ankunft zu begleichen (EC-Karte + Geheimzahl).

**Anmeldung:**  
Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung und Anfahrtsbeschreibung. Ihre Anmeldung bindet auch Sie. Bei einer Absage später als 2 Wochen vor Beginn wird eine Ausfallgebühr von 75 %, bei einer Absage am Tag des Tagungsbeginns von 100 % berechnet. Datenschutzbestimmungen, eine Anfahrtsbeschreibung und AGB's finden Sie unter [www.kircheundgesellschaft.de/das-institut/](http://www.kircheundgesellschaft.de/das-institut/)

**Tagungsort:**  
Ev. Tagungsstätte Haus Villigst  
Iserlohner Straße 25  
58239 Schwerte  
Tel.: 02304 / 755-0  
Fax: 02304 / 755-249

**Internet:**  
Das Programm und das Formular für die Online Anmeldung finden Sie unter:  
[www.kircheundgesellschaft.de/veranstaltungen/](http://www.kircheundgesellschaft.de/veranstaltungen/)

Neu: Online-Newsletter! Anmeldung unter: [www.akademie-villigst.de](http://www.akademie-villigst.de)



**Evangelische Akademie  
Villigst**

im Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW

Evangelische  
Erwachsenenbildung



**„...dass nichts bleibt  
wie es war.“**

Seelsorge und Beratung  
in Lebensübergängen

Weiterbildungstagung für Seelsorgerinnen  
und Seelsorger, Beraterinnen und Berater

**26. – 27. März 2014**  
Haus Villigst, Schwerte



Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Evangelischen Erwachsenenbildungswerks Westfalen und Lippe e.V. – vom Land NRW anerkannte Einrichtung der Weiterbildung.

Titelbild: © fotomek - Fotolia.com

## „... dass nichts bleibt wie es war.“

Seelsorge und Beratung in Lebensübergängen

„Dass nichts bleibt wie es war...“, ist Teil des Refrains des Liedes „Heute hier, morgen dort“ von Hannes Wader. Entstanden in den frühen 70er Jahren ist der Refrain zu einem geflügelten Wort geworden. In ihm schwingt zumindest für die heute gut Fünfzigjährigen ein Zeitgefühl mit, das auch damals von verhaltener Aufbruchstimmung, Sinn-suche und dem Wunsch nach einer inneren und äußeren Beheimatung geprägt war. Die Sehnsucht nach sicheren Orten besteht fort und ist von besonderer Bedeutung für Menschen, die Beratung und Seelsorge in Anspruch nehmen. In den besungenen Veränderungsprozessen ist der Eros des verführerisch Neuen ebenso enthalten, wie die melancholische Rückschau auf das Vergangene, das verblasst und an Bedeutung verliert.

Die Jahre gehen ins Land. Auch wenn es sich in manchen Fällen über eine ganze Lebensphase abzeichnet, „dass nichts bleibt, wie es war“, braucht es in manchen Fällen, wie auch in als Unglück erlebten Einbrüchen, veränderte Einstellungen und Haltungen. Das eigene Leben muss neu sortiert werden. Auch der stetige gesellschaftliche Wandel, an dem jeder unwillkürlich partizipiert, fordert von uns Anpassungsleistungen.

Beraterinnen und Berater, Seelsorgerinnen und Seelsorger werden meistens dann von Menschen angefragt, wenn die jeweilige Veränderung mit einer Krise verbunden ist. Die Begleitung beim bewussten Gestalten dieser Umbruchsituationen eröffnet den Klientinnen und Klienten neue Perspektiven auf das eigene Leben. Auch die größte Krise kann dann eine neu gewonnene Chance darstellen.

In den Vorträgen und Workshops soll es darum gehen, mit welchen Verhaltensweisen Menschen Veränderungsprozesse in ihrem beruflichen und privaten Umfeld bewältigen und wie wir in Beratung und Seelsorge Menschen beim Umgang mit Veränderungen verstehen und unterstützen können.

Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben uns dazu bewogen, die kommende Jahrestagung auf zwei Tage zu konzentrieren. Davon erhoffen wir uns ein größeres Teilnahme-Interesse.

Wir laden herzlich ein zur Jahrestagung 2014.

**Präses Annette Kurschus**    **Pfr'in Dr. Friederike Rüter**  
**Pfr. Klaus Breyer**                      **Pfr. Jan Wingert**

### Programm

#### Mittwoch 26. März 2014

9.30 Uhr Anreise und Stehkafee

10.00 Uhr **Begrüßung**  
Pfarrerin Dr. Friederike Rüter,  
*Landeskirchenamt, Theologische Referentin im Dezernat Diakonie, Seelsorge und missionarische Dienste*  
Pfarrer Jan Wingert,  
*Leiter der Hauptstelle*  
Pfarrer Klaus Breyer,  
*Leitung des Instituts für Kirche und Gesellschaft*

10.15 Uhr **„...dass nichts bleibt wie es war“ – Veränderungsprozesse und der Wandel gesellschaftlicher und individueller Zeithorizonte**  
Dr. Dietmar Rost,  
*Wissenschaftlicher Koordinator der Projekte „Shifting Baselines“ und „Katastrophenerinnerung“ am Kulturwissenschaftlichen Institut Essen*

12.30 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr **Vorstellung der Workshops**

14.30 Uhr **Beginn Arbeit in den Workshops:**  
**1. Trauerprozesse aus der Perspektive der Beratung**  
Prof. Dr. Arnold Langenmayr,  
*Psychoanalytiker, Professor für Motivationspsychologie an der Universität Duisburg – Essen*

**2. Aus Paaren werden Eltern: Lebensübergänge und Veränderungsprozesse in Paarbeziehungen und Familien**  
Pfarrer Rüdiger Haar,  
*Pastoralpsychologe und analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*

### Programm

3. **„Alles gleich – und doch anders?“ Spezifika in der Arbeit mit LSBT\*-Ratsuchenden**  
Dr. Dominic Frohn,  
*Berater, Coach, Mediator und Trainer u.a. mit dem Schwerpunkt „Sexuelle Identität, (Anti-)Diskriminierung und Diversity am Arbeitsplatz“*

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr Abendandacht mit Präses Annette Kurschus

19.30 Uhr **Zur Situation von Seelsorge und Beratung in der Evangelischen Kirche von Westfalen**  
Gesprächsrunde mit  
Präses Annette Kurschus

21.00 Uhr Abendausklang

#### Donnerstag, 27. März 2014

9.00 Uhr Morgenandacht

9.30 Uhr **Vorstellung der Workshops**

9.45 Uhr Beginn der Arbeit in den Workshops:

**4. Wirksamkeit von Symbolen, Ritualen und Erzählungen in Trauerphasen**  
Prof. Dr. Brigitte Dorst,  
*Leiterin des Sophia-Zentrums für Meditation und spirituelle Psychologie, Münster*

**5. Keine Angst vor älteren Paaren**  
Veränderungsprozesse und ihre Gestaltung nach der Familienphase  
Pfarrer Siegfried Brinkmann,  
*ehemaliger Leiter einer Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensberatung in Herne*

Institut für Kirche und Gesellschaft  
– Tagungssekretariat –  
Gabriele Huckenbeck  
Iserlohner Str. 25  
58239 Schwerte